

Ausgabe 2 | 2024

• einfach da

Ihr Stadtwerke-Magazin



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In wenigen Tagen steht der letzte Schultag vor den NRW-Sommerferien an – „endlich Ferien!“ werden sich viele Kinder und ihre Familien denken. Hoffen wir, dass das Wetter in den Sommerferien besser wird als in den vergangenen Wochen, damit wir alle die Zeit genießen können. Wer den Ferienbeginn gebührend feiern möchte, hat dazu am kommenden Wochenende unter anderem bei „Geldern karibisch“ auf dem Markt eine gute Gelegenheit.

3 Was bei steigenden Temperaturen auf keinen Fall vernachlässigt werden darf, ist das ausreichende Trinken. Am besten und gesund für das Stillen des Durstes: Gelderner Trinkwasser. Besucherinnen und Besuchern der Gelderner Innenstadt steht es seit letztem Sommer jederzeit frei zugänglich und kostenfrei an unserem Trinkwasserbrunnen auf dem Markt zur Verfügung – haben Sie sich dort schon einmal frisches Wasser „gezapt“? Dass uns in Geldern stets ausreichend Trinkwasser in höchster Qualität und Reinheit zur Verfügung steht, dafür sorgen wir mit der Grundwasserförderung und –aufbereitung in unserem Wasserwerk in Hartefeld. Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und unterliegt als solches in Deutschland strengen Regularien, Richtwerten und Anforderungen, welche wir als örtlicher Trinkwasserversorger stets im Blick haben. Die Einhaltung aller Vorgaben wird jährlich vom Gesundheitsamt sowie der Bezirksregierung im Zuge der sogenannten „Wasserschau“ vor Ort in Hartefeld überprüft. Wie diese abläuft, welche Ergebnisse sich dabei zuletzt ergeben haben sowie die aktuellen Analysewerte des Gelderner Trinkwassers lesen Sie in unserem Bericht ab der nebenstehenden Seite 3.

6 Wasser ist aber nicht „nur“ Lebensmittel, Wasser ist auch Lebensfreude – ob beim morgendlichen Singen unter der Dusche oder dem Sprung ins kühle Nass im Freibad. Vor allem auf Kinder übt Wasser eine besondere Faszination aus und regt zum Experimentieren an. Aus diesem Grund haben wir sofort „ja“ gesagt, als uns die Familienbildungsstätte um Unterstützung bei der Beschaffung neuer Experimentier- und Forscher-Sets für ihre Eltern-Kind-Gruppen bat. Seit vielen Jahren kooperieren wir auf verschiedenen Wegen immer wieder mit der Einrichtung,

die gerade für Eltern und Familien wertvolle Arbeit leistet und sowohl in ihrem Haupthaus am Boeckelter Weg als auch in den Ortschaften tolle Angebote schafft. Erfahren Sie mehr auf den Seiten 6-7.

8 Vor vielen Jahrzehnten benötigten Dampflokomotiven Wasser. Deshalb betrieb die Deutsche Bahn am Gelderner Bahnhof einen Wasserturm. Er steht bis heute gut sichtbar neben den Gleisanlagen. Nach langer Zeit der Nichtnutzung drohte dieses schöne Bauwerk zu verfallen – bis eine Gruppe Kunstschaffender rund um den Gelderner Künstler Peter Busch ihm neues Leben einhauchte. Und das auf teils sehr unkonventionelle Art und Weise, zum Beispiel in Kooperation mit Häftlingen der Justizvollzugsanstalt Pont. Neugierig? Dann lesen Sie auf den Seiten 8-9 mehr über den KUHnst Turm Niederrhein e.V. und das einzigartige Projekt „The Wall“.

10 Wasser ist auch bei mir zu Hause die Getränkewahl Nummer eins. Gerne genieße ich aber auch, gerade an lauen Sommerabenden, gemeinsam mit meinem Mann und guten Freunden ein leckeres Glas Wein. Eine gute Auswahl von Rot bis Weiß findet man bei Viniuzzi in Pont. Neben zahlreichen Weinen erhält man hier übrigens auch sehr gute italienische Spezialitäten sowie ideenreiche Geschenkartikel. Besonders stolz ist Inhaber Gianluca Antoniazzi auf „seinen“ eigenen Wein – dieser wächst direkt bei uns vor der Haustür und konnte im letzten Jahr erstmals geerntet und verarbeitet werden. Wie aus seiner Idee der Weinhof Viniuzzi und der erste Wein vom Niederrhein wurde, das erfahren Sie auf den Seiten 10-11.

12 Zu einem leckeren Wein passt auch leckeres Essen. Leicht nachzukochen und unheimlich schmackhaft ist unsere Rezeptidee für herzhaftes Galettes – die bretonischen Pfannkuchen bringen Urlaubsgefühle auf den Teller. Probieren Sie es aus! Das Rezept finden Sie auf den Seiten 12-13.

14 Leckerer Essen und Getränke bekommen Sie diesen Sommer auch im Pop-up-Biergarten des Gelderner Gastronomen Daniel Thomas am Holländer See. Wer hier sitzt, bekommt direkt das Gefühl von Urlaub. Außerdem werden alle Spiele der Fußball-EM auf dem großen LED-Board gezeigt. Ein paar span-



nende Partien stehen uns hier in den kommenden Tagen noch bevor. Oder haben Sie mehr Lust auf einen Konzertbesuch? Komendes Wochenende sind mit den Fantastischen Vier und Dieter Bohlen noch mal bekannte Größen auf der tollen Bühne im Waldfreibad anzutreffen. Die Klassik-Fans unter Ihnen freuen sich sicher schon wieder auf die „Operette im Espresso-Format“ am Niersforum. So oder so – diesen Sommer gibt es in Geldern wieder viel zu erleben. Ein paar Tipps und Veranstaltungshighlights für Juli und August haben wir Ihnen auf Seite 14 zusammengestellt.

15 Attraktive Gewinne winken wie immer den Teilnehmenden unseres Rätsels und Sudokus auf Seite 15.

Ich wünsche Ihnen einen tollen und hoffentlich sonnenreichen Sommer mit vielen schönen Erlebnissen: Schöne Ferien!

Ihre

Jennifer Strücker

Werksbegehung durch die Abteilung Gesundheit des Kreises Kleve und die Bezirksregierung



Gewährleistet: einwandfreie Trinkwasserqualität!

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Als solches unterliegt es strengen Regularien, Richtwerten und Anforderungen, welche die Trinkwasserverordnung gesetzlich regelt und als Grundlage dafür Sorge trägt, dass unser Trinkwasser in Deutschland zu den besten weltweit zählt. Für die Einhaltung aller in der Verordnung festgelegten Richtwerte und Vorgaben ist der örtliche Trinkwasserversorger verantwortlich: die Stadtwerke Geldern.

Prüfung durch öffentliche Stellen

Die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen wird einmal im Jahr überprüft. Dazu lädt die Abteilung Gesundheit des Kreises Kleve des Kreises Kleve ins Wasserwerk Hartefeld ein. Zu dieser sogenannten „Wasserschau“ kam man

Ende April im großen Besprechungszimmer des Wasserwerks zusammen: Neben verantwortlichen Mitarbeitern der Stadtwerke und Vertretenden der Abteilung Gesundheit des Kreises Kleve waren hierzu auch Teilnehmende der Bezirksregierung Düsseldorf, der Landwirtschaftskammer NRW, der Unteren Wasserbehörde des Kreises Kleve, des Ingenieurbüros Bieske und Partner sowie des Forschungsinstituts IWW Zentrum Wasser anwesend.

In Kürze fertiggestellt: Brunnen 2e

Claus van Vorst, Technischer Leiter der Gelderner Stadtwerke, gab zunächst in einem Lagebericht ausführlich Auskunft über den aktuellen Stand aller laufenden Arbeiten und

Maßnahmen: unter anderem über den Neubau des Förderbrunnens 2e. Mitte des Jahres wird der Brunnen in Betrieb genommen.

Wasserschutz durch Kooperation mit Landwirten

Ein weiterer Punkt war die kontinuierliche Verbesserung der Zusammenarbeit von Wasserversorger und den im Schutzgebiet wirtschaftenden Landwirten beim Wasserschutz. Hier arbeiten die Partner in einer gemeinsamen Kooperation bereits seit über 30 Jahren erfolgreich zusammen. Unter anderem übernehmen die Stadtwerke hier anteilige Kosten für das Zwischenfrucht-Saatgut, wogegen die Landwirte das Ausbringen des Saatgutes





übernehmen. So wird durch Bewuchs auf den Äckern in den Wintermonaten jedes Jahr aufs Neue Stickstoff im Oberboden gebunden und damit langfristig die Trinkwasserqualität gesichert.

338 km Wassernetz

Marco Maas, Leiter Netzservice Wasser, gab einen kurzen Überblick über den Zustand des rund 338 km umfassenden Gelderner Wassernetzes und berichtete über Einsätze

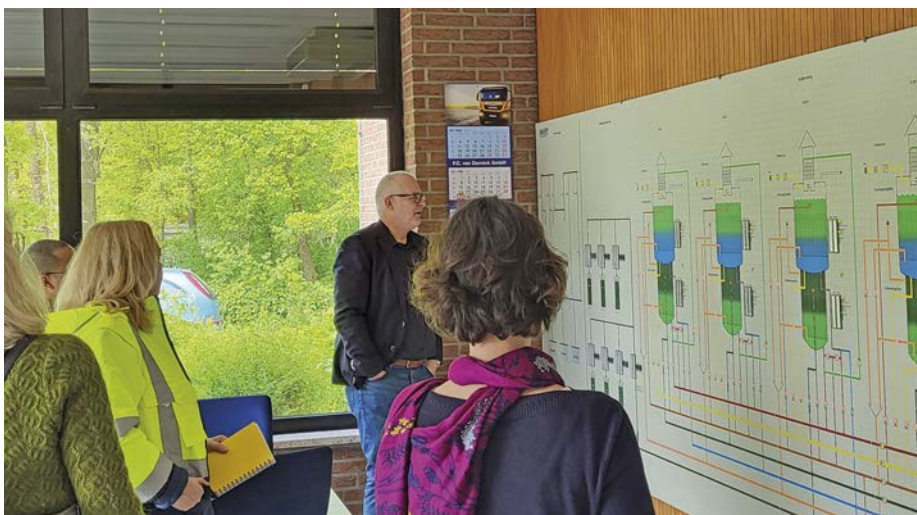
der Stadtwerke insbesondere die chemische Beschaffenheit des Grundwassers im Wasserschutzgebiet.

Nun bekamen die Teilnehmenden zahlreiche chemische Termini zu hören: Denitrifizierung, N2Argon-Methode, Metabolite, Nematizide, Akarizide, Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen oder Perfluorooctansäure sind lediglich Beispiele, die beim Laien bereits beim Hören Kopfschmerzen verursachen.

einwandfreier Qualität. Die Stadtwerke bewirtschaften das Grundwasser nachhaltig, die Versorgungssicherheit ist hoch.

Grundwasser profitiert vom vielen Regen

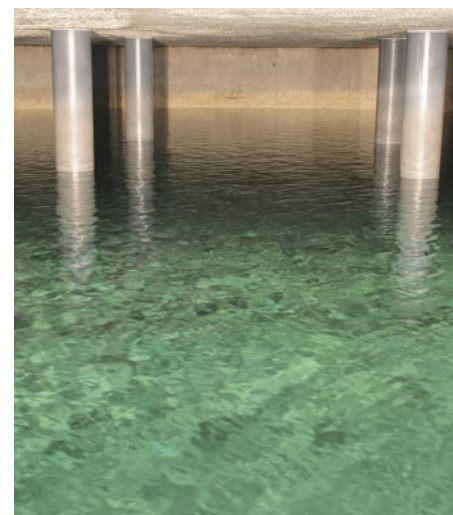
Dass die ergiebigen Regenfälle der vergangenen Monate auch dem Grundwasser in Geldern gutgetan haben, war keine überraschende Nachricht. Die Bodenfeuchte bewegt sich wieder auf Normalniveau, die in den Vorjahren



des Bereitschaftsdienstes, Sanierungsstand sowie Rohrnetzspülungen im vergangenen Jahr, bevor Christoph Nolte vom Rheinisch-Westfälischen Institut für Wasser Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (kurz: IWW) das Wort übernahm. Das Institut überwacht regelmäßig durch repräsentative Untersuchungen an den Vorfeldmessstellen sowie den Rohwasserbrunnen im Auftrag

Trinkwasser erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen

Christoph Nolte wusste sich in seinem Bericht zur Grund- und Trinkwassersituation in Geldern trotz der vielen Fachbegriffe verständlich und kurz zu halten, sodass die Anwesenden seiner Rede folgen konnten und mit einem guten Gefühl die zentralen Aussagen des Experten verstanden: Das Gelderner Trinkwasser erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen und ist von



Bereits seit 1961 befindet sich das Gelderner Wasserwerk am Hartefelder Dyck. Hier fördern die Stadtwerke Grundwasser, bereiten das Rohwasser zu Trinkwasser von höchster Qualität auf und speisen es in das Gelderner Leitungsnetz ein.

Weitere Infos zum Gelderner Trinkwasser auf: www.stadtwerke-geldern.de/privatkunden/wasser





durch lange Trockenperioden gesunkenen Grundwasserpegel konnten sich größtenteils erholen.

Der IWW-Experte informierte auch über mehrere gesetzliche Neuregelungen: Grundsätzlich werden mögliche Risiken für die Qualität des Grundwassers stärker berücksichtigt, um frühzeitig Vorsorge treffen zu können. Das betrifft zum Beispiel sogenannte „Ewigkeitschemikalien“. Für diese künstlich hergestellten per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen, kurz PFAS genannt, gelten ab 2026 neue Grenzwerte – ebenso ab 2028 für Blei und ab 2030 für Chrom. Aber auch hier ist im Versorgungsgebiet der Stadtwerke bereits jetzt alles im „grünen Bereich“. Der Bericht von Christoph Nolte machte deutlich, dass sich der Analyse- und Kontrollaufwand und somit auch die damit verbundenen Kosten immer weiter erhöhen. Vom Resultat profitieren letztlich die Kundinnen und Kunden der Stadtwerke, die sich dem einwandfreien Lebensmittel „Wasser“ weiterhin sicher sein können.

Sichtung der Betriebsanlagen

Im Anschluss an weitere Vorträge, zum einen zu künftigen klimatischen Auswirkungen auf das Wasserdargebot im Förderbereich von Prof. Dr. Christoph Treskatis, Ingenieurbüro Bieske und Partner, sowie zum anderen zur Kooperation mit der Landwirtschaft von Andreas Hartges von der Landwirtschaftskammer NRW, folgte eine Ortsbegehung des Geländes. Für die Sichtung der Förderbrunnen und Behälter wurden von der Bezirksregierung spontan stichprobenartig einzelne Örtlichkeiten ausgewählt. Die Baustelle des neuen, sich kurz vor der Fertigstellung befindlichen Brunnens 2e durfte hierbei natürlich nicht fehlen.

Einwandfreie Betriebsführung bescheinigt

Im Nachgang an die Wasserschau erhalten die Stadtwerke eine detaillierte Niederschrift vonseiten der Aufsichtsbehörden. Dieser sind bedarfsweise weitere Hinweise und Auflagen zu entnehmen, die kurzfristig umgesetzt werden müssen. Die gute Nachricht freut nicht nur Claus van Vorst: Wie auch in den Vorjahren gab es seitens der Behörden auch im Jahr 2024 keinerlei Beanstandungen. Im Gegenteil: Den Stadtwerken wurde neuerlich eine ordnungsgemäße und einwandfreie Betriebsführung bescheinigt. Dieses erfreuliche Ergebnis spiegelt sich auch in den nebenstehenden Trinkwasseranalysedaten aus dem Mai 2024 wider.

Trinkwasser für Geldern

Die aktuellen Analysewerte | Mai 2024

	Grenzwert lt. Trinkwasser- verordnung 2001	Analysewerte Wasserwerk Hartefeld
Härtebereich hart	keine Vorgabe	14,3° dH
pH-Wert	6,5 - 9,5	7,95
Calcium	keine Vorgabe	77,70 mg/l
Magnesium	keine Vorgabe	14,80 mg/l
Natrium	200,0 mg/l	16,70 mg/l
Kalium	keine Vorgabe	3,63 mg/l
Chlorid	250,0 mg/l	35,40 mg/l
Nitrat	50,0 mg/l	23,00 mg/l
Sulfat	250,0 mg/l	97,90 mg/l
Ammonium	0,5 mg/l	<0,020 mg/l
Nitrit	0,5 mg/l	<0,020 mg/l
Fluorid	1,5 mg/l	<0,100 mg/l
Cyanid	0,05 mg/l	<0,005 mg/l
Eisen	0,2 mg/l	<0,012 mg/l
Mangan	0,05 mg/l	<0,010 mg/l
Aluminium	0,2 mg/l	<0,010 mg/l
Arsen	0,01 mg/l	<0,001 mg/l
Blei	0,01 mg/l	<0,002 mg/l
Cadmium	0,003 mg/l	<0,0002 mg/l
Chrom	0,05 mg/l	<0,0005 mg/l
Nickel	0,02 mg/l	<0,002 mg/l
Quecksilber	0,001 mg/l	<0,0001 mg/l

Pflanzenschutzmittel

a) Einzelwert	0,1 µg/l	nicht nachweisbar
b) Summenwert	0,5 µg/l	nicht nachweisbar

Diese Analysewerte sollen Sie daran erinnern, Waschmittel entsprechend der Wasserhärte zu dosieren. Die genaue Dosieranweisung finden Sie auf der Waschmittelpackung. Das von uns gelieferte Trinkwasser ist nach der neuen Einteilung in den Härtebereich -hart- (mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter bzw. mehr als 14 °dH) einzuordnen.

Bitte beachten Sie, dass sich die Waschmittel-Hersteller erfahrungsgemäß mit den empfohlenen Mengen an der Obergrenze des jeweiligen Härtebereichs ausrichten.

Daher unser Tipp: Orientieren Sie sich bei Ihrer Waschmitteldosierung zunächst einmal am Härtebereich -mittel-. Ist das Waschergebnis nicht zufriedenstellend, können Sie beim nächsten Mal die Dosis immer noch erhöhen.



Offen und achtsam für Menschen

Stadtwerke unterstützen Familienbildungsstätte

Da steht doch etwas Neues im Raum? Neugierig, aber noch etwas verhalten, begutachten die Kinder der Spielgruppe aus sicherem Abstand die zwei großen, blauen Kästen. Als dann Ursula Kertelge, Leiterin der Familienbildungsstätte Kevelaer-Geldern, einen Becher bunten Spielmais hineinschüttet ist die anfängliche Skepsis vergessen: Die Kinder krabbeln und laufen neugierig nach vorne, um das neue Spielzeug zu erkunden.

Forscher-Sets für Kidix-Gruppen

Die beiden mobilen, leicht auf- und abzubauenenden Becken, nebst vieler verschieden großer Messbecher, eignen sich hervorragend zum Experimentieren mit verschiedenen Materialien, vom Spielmais über Sand bis hin zum Wasser. Seit Kurzem sind sie in den Eltern-Kind-Kursen, den sogenannten Kidix-Kursen, der Familienbildungsstätte im Einsatz und laden die Kinder im Alter von 0-3 Jahren zum spielerischen Forschen ein. Ermöglicht wurde die Anschaffung der neuen Materialien von den Stadtwerken Geldern. Marketing-Mitarbeiterin Sarah Bousart war beim ersten Einsatz im Kursraum am Boeckelter Weg dabei und freute sich über die leuchtenden Kinderaugen. „Wir kooperieren seit vielen

Jahren in verschiedenen Bereichen mit der Familienbildungsstätte, die eine wertvolle Arbeit gerade im Eltern-Kind-Bereich leistet. Die neuen Forschungssets können die Gruppenleiterinnen zukünftig auch im Außenbereich verwenden und so die Kinder spielerisch das Element Wasser entdecken lassen - diese Idee hat uns sofort überzeugt“, erzählt sie. Ursula Kertelge ergänzt: „Wir freuen uns sehr darüber, dass uns die Stadtwerke, die uns seit vielen Jahren in unserer Arbeit unterstützen, die Anschaffung ermöglicht haben. Die Kinder und ihre Eltern werden sicher in den verschiedenen Gruppen viel Freude damit haben.“

Schwerpunkt in der Eltern-Kind-Arbeit

Die Eltern-Kind-Arbeit liegt der Einrichtungsleiterin besonders am Herzen, denn bevor sie 2014 die Leitung der Einrichtung übernahm, war sie 20 Jahre im Bistum Münster in der Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit tätig. Seit zehn Jahren lenkt sie mittlerweile die Geschicke der Familienbildungsstätte Geldern-Kevelaer (kurz: FBS), seit 2017 ist sie in Doppelfunktion zudem auch für die FBS in Kalkar zuständig.

Insgesamt umfasst das Katholische Bildungsforum im Kreisdekanat Kleve fünf Einrichtungen, neben Geldern und Kalkar sind dies das Haus der Familie in Emmerich, die FBS Kleve sowie das Kreisbildungswerk Kleve. Träger des Bildungsforums ist der gemeinnützige Verein „Regionalverbund der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung im Kreis Kleve e.V.“.

Allein in Geldern wurden im Jahr 2023 6.000 Unterrichtseinheiten mit über 9.000 Teilnehmenden durchgeführt. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Eltern-Kind-Bereich, von Babymassage über Kidix bis hin zu Vorträgen und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte und Eltern. Hierbei geht es um Themen wie gewaltfreie Kommunikation, Medienerziehung, Erste-Hilfe am Kind und vieles mehr.

Von der Mütterschule zur moderner Bildungseinrichtung

Vielleicht nehmen die pädagogischen Themen auch deshalb einen großen Stellenwert ein, da hier die Wurzeln der FBS liegen: 1965 wurde sie in Geldern in der alten Kaplanei als „Mütterschule“ gegründet, um angehenden und jungen Müttern Grundlagen der Säug-

lingspflege zu vermitteln und einen geschützten Raum zum gemeinsamen Austausch zu geben. 1972 zog man dann an den Boeckelter Weg, wo die FBS nach einer umfassenden Renovierung 2016 als moderne und professionelle Familien- und Erwachsenenbildungsstätte wiedereröffnete.

Angebote von Kinder-Yoga bis Kochkurs

Das Angebot wird stetig erweitert und umfasst neben der Eltern-Kind-Arbeit viele Gesellschaftliche Themen, Gesundheits- und Ernährungsangebote (zum Beispiel in Form von meist sehr beliebten und gut gebuchten Kochkursen) sowie Angebote zu den Bereichen Kultur, Kreativität und Persönlichkeitsentwicklung. In Sprachkursen für geflüchtete Frauen und andere Migrantinnen leisten freiwillig Engagierte in den Räumen der FBS einen wichtigen Beitrag in der Integrationsarbeit. Die Mitarbeitenden, die Dozierenden und die freiwillig Engagierten erfüllen vielfältige Aufgaben und genießen in der Region hohes Ansehen bei Teilnehmenden und institutionellen Auftraggebern. Die FBS vernetzt sich mit einem wachen Blick über die eigenen Grenzen hinaus und kooperiert mit anderen Gruppen und Institutionen, wie beispielsweise der Caritas und der Stadt Geldern. Neue Kursangebote werden auch auf Anregung von Teilnehmenden entwickelt und ins Portfolio aufgenommen, im aktuellen Jahr zum Beispiel Kinder-Yoga, Geburtsvorbereitungskurse und Angebote zu den Themen Natur und Nähen.

Im Familienpass und in neuer App „Appkes“ vertreten

Alle wichtigen Informationen zu den Angeboten der Familienbildungsstätte sind auf der Homepage einsehbar. Für bestimmte Angebote aus dem Eltern-Kind-Bereich findet sich im Familienpass der Stadt ein 10 %-Gutschein. Auch in der neuen, kreisweiten Familienapp „Appkes“ ist die Gelderner Familienbildungsstätte vertreten. Die Angebote sollen jedem zugänglich sein und sind somit in der Regel preisgünstig - benachteiligte Familien können zudem Unterstützungen von bis zu 50 % der Kursgebühr über eine Landesförderung bekommen.

Bildung und Begegnung sind für alle Angebote die innere Klammer: Neben dem vielfältigen Programm, welches sich auf die drei Kursphasen Januar bis Ostern, Ostern bis Sommerferien und Spätsommer bis Dezember, aufteilt, bietet die FBS verstärkt auch „Bildung auf Bestellung“. In diesem Rahmen kann die große Gruppenküche für „Kochen zum Teambuilding“ angefragt werden und zum Beispiel Kindertagesstätten können für ihre Einrichtungen Fortbildungen zu bestimmten Themen anfragen, wenn diese gerade vor Ort akut sind - wie Trauerbewältigung oder Resilienz. Das Angebot ist somit breit gefächert und hat für fast alle Bürgerinnen und Bürger etwas zu bieten.

Auch aus diesem Grund unterstützen die Stadtwerke die Familienbildungsstätte schon seit fast zwei Jahrzehnten auf verschiedenen Wegen.



Familienbildungsstätte Geldern-Kevelaer
Boeckelter Weg 11 | 47608 Geldern
Fbs-geldern@bistum-muenster.de
Tel. 02831 - 13460 0

Alle Kurse und Angebote kann man online einsehen und buchen:
www.fbs-geldern-kevelaer.de



Im Wasserturm beheimatet, in der Kunstwelt zu Hause

KUHnst Turm Niederrhein seit über 30 Jahren aktiv

Aus der Gelderner Kunst- und Kulturszene ist er nicht wegzudenken – Peter Busch, 77 Jahre jung, gilt zurecht als DAS Gesicht des Künstlerkonglomerats KUHnst Turm Niederrhein. 1993 schloss sich die Gruppe aus Künstlerinnen, Künstlern und Kunstinteressierten zusammen, seit 1995 fungieren sie als eingetragener Verein.

Vereinssitz im alten Wasserturm

Als dieser erwarben sie seinerzeit den alten Gelderner Wasserturm am Bahnhof, um ihm in unzählbaren Stunden mit viel Eigenleistung und Engagement neues Leben einzuhauchen und ihn fortan als Ausstellungsfläche, kreativen Rückzugsort und Kommunikationsinsel nutzen zu können. Bis heute finden im Wasserturm regelmäßig Kunst- und Kulturveranstaltungen statt – von den Kreis Klever Kultourtage über das Turmstipendium bis hin zu Lesungen, zuletzt mit dem Kriminalbuch-Autor Andrea Bonetto. Auch jungen Künstlerinnen und Künstlern wird eine Plattform gegeben, so fand im Juni eine Kunstausstellung der Schulgemeinschaft des Friedrich-Spee-Gymnasiums statt.

Arbeitsphase des 25. Turmstipendiums startet

Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Vereins ist das alljährliche Turmstipendium, welches KUHnst Turm Niederrhein gemeinsam mit dem Kunstverein Gelderland und dem Verein Freizeitkünstler Geldern veranstaltet. Ziel des Turmstipendiums ist es, Kunstschaffenden einen Ort des konzentrierten Arbeitens und gegenseitigen Austauschs zu bieten. Es gibt keinerlei gestalterische Vorgaben – jede Künstlerin, jeder Künstler soll die Kreativität des Ortes auf seine Art aufnehmen und in Gestalt umsetzen. Jährlich werden zwei oder drei Kunstschaffende ausgewählt, die in der vierwöchigen Arbeitsphase am Wasserturm zu Gast sind. Was dabei im Wasserturm passiert

ist öffentlich, frei zugänglich und vor allem sehr kreativ und spannend. In diesem Jahr feiert das Turmstipendium 25-jähriges Jubiläum. Die Stadtwerke Geldern sind von Beginn an als Sponsor der Veranstaltung dabei. Die Arbeitsphase beginnt am 22. Juli. Am 31. Juli findet ein Schnupperabend statt, an dem Interessierte sich mit den Künstlern austauschen und den Stand der Arbeiten begutachten können. Die offizielle Ausstellungseröffnung ist am 18. August und damit parallel zum Straßenkunst-Fest in der Gelderner Innenstadt.

Gemeinsames Projekt mit der JVA Pont

Dass der Turm heutzutage so rege genutzt werden kann, ist viel ehrenamtlichem Engagement zu verdanken. Beim Aus- und Umbau des Turms waren seinerzeit aber nicht nur die Vereinsmitglieder, ihr Freundeskreis und

zahlreiche lokale Unternehmen aktiv – auf Initiative von Peter Busch begann ein auf den ersten Blick ungewöhnliches und wohl in dieser Form einzigartiges Projekt: Kunstschaffende und Gefängnisinsassen gingen in den gemeinsamen, wöchentlichen Austausch und in gemeinsame Aktion. Interessierte Gefangene konnten sich hierfür bei der Gefängnisdirektion melden und starteten in das ungewöhnliche Experiment. Für die wöchentlichen Treffen im Atelier von Peter Busch erhielten die Insassen Freigang – allein dieser Aspekt machte das Ganze für die Inhaftierten auf den ersten Blick interessant. Bei näherer Betrachtung aber entstand daraus so vieles mehr als „nur“ ein paar Stunden in Freiheit: Begegnungen mit Menschen und für viele auch zum ersten Mal mit Kunst. Auseinandersetzungen mit anderen Gedanken und Glaubenssätzen. Erfahrungen, die sie so in ih-





rem Leben noch nie gemacht hatten und die ihnen niemand mehr nehmen konnte.

Für die Kunstschaffenden wie auch die Gefangenen stand die gemeinsame Erörterung, Entwicklung und aktive Durchführung von Kunstprojekten im Vordergrund der Arbeit. Ein Teil davon war die Mithilfe beim Aus- und Umbau des Wasserturms. Die hier im Zuge der Arbeiten ausgebauten Materialien nicht einfach entsor-



gen, sondern für andere Kunstarbeiten verwenden – auch dieser Aspekt war ein neuer Ansatz, den die Teilnehmenden lernten.

Alter Stahl für neue Kunstwerke

So wurden beispielsweise alte Stahlelemente aus dem Turm verwendet, um daraus Skulpturen für den durch die Gruppierung entstandenen Skulpturenpark neben dem Justizvollzugsgebäude zu fertigen. Die hier zu findenden Kunstwerke wurden alle im Zuge des über 30 Jahre laufenden Projekts gefertigt. Die Gedanken zum Thema „Freiheit und Gefangenschaft“ sind in den Werken allgegenwärtig. Die wohl bekannteste Skulptur ist der „Balanceakt“ – die Figur jongliert mit Blick auf die JVA und bemüht sich, das Gleichgewicht zu halten. „Das symbolisiert das Motto ‚Wir sind alle auf dem Weg in den Knast‘“, erläutert Peter Busch die Intention.

Ein weiterer Blickfang in der Parkanlage sind über 50 Stelen, welche aus dem Beton von Teilelementen aus der Oberkante der alten

JVA-Mauer gefertigt wurden. An jeder Steele wurden von den Künstlern und Gefangenen Sinnsprüche zu ihren Gedanken angebracht.

Projekt „The Wall“

Kern des Projekts und seinerzeit ausschlaggebende Idee für den Beginn der unkonventionellen Kooperation war das Projekt „The Wall“. „Weil sie nicht fallen kann, wollen wir sie überwinden“, war die Ankündigung der Künstler und Gefangenen, die sich gemeinsam anschickten, die unüberwindbare Umwehrungsmauer „wegzumalen“. So entstanden entlang der Mauer verschiedene Motive wie ein Zebrastrreifen, eine Leiter oder das in Versalien geschriebene und von weitem sichtbare Wort „Sehnsucht“. Dieses liest man noch heute an einem Mauerstück, viele andere Arbeiten mussten beim Bau einer den neuesten Anforderungen entsprechenden Schutzmauer weichen. Die Erinnerungen an drei Jahrzehnte Projektarbeit aber bleiben dem Team um Peter Busch erhalten und haben den Künstler geprägt: „Es freut mich, wenn ich merke, dass unsere gemeinsame Arbeit auch bei vielen der Gefangenen in positiver Erinnerung geblieben ist. Noch heute kommt es vor, dass der ein oder andere ehemalige Insasse, der mittlerweile



seine Haftzeit verbüßt hat, bei mir an die Tür klopft. Dann setzen wir uns in meinem Atelier zusammen und reden, wie früher in den Mittwochsgesprächen. Solche Momente sind unsagbar wertvoll“, erzählt er.

KUHnst Turm Niederrhein e.V.
Wasserturm am Bahnhof
Vorsitzender: Peter Busch
buschp@t-online.de
www.wasserturm-geldern.de



Weinhof Viniazzi - Wein vom Niederrhein

Jungwinzer macht Geldern zum Weinanbaugebiet



Im November 2020 erfüllte sich Gianluca Viniazzi den ersten Teil seines Traumes: Nachdem der gebürtige Gelderner mit italienischen Wurzeln 2014 losgezogen war, um Weinbau und Oenologie zu studieren, eröffnete er in Pont seinen eigenen Weinhandel „Viniazzi“. Die Standort-Wahl war dabei kein Zufall: Nebenbetreiben seine Eltern das Restaurant All'Arco, welches zuvor im Haus Dorenkamp beheimatet war und dessen Name wohl nahezu jedem in Geldern ein Begriff ist.

Winzerausbildung in Ahrweiler, Italien und Neuseeland

In ebendiesem elterlichen Restaurant reifte schon in jungen Jahren sein Entschluss, Winzer zu werden. Die fünfjährige Ausbildung führte ihn von Bad Neunahr Ahrweiler über sein Heimatland Italien bis in die Region Marlborough nach Neuseeland. Mit vielen neuen Eindrücken, neuen Kontakten und Freundschaften in zahlreichen Anbaugebieten der Welt gibt Gianluca fortan sein Wissen in Form von Empfehlungen an seine Kundinnen und Kunden weiter. Sein Produktportfolio umfasst Rot-, Weiß- und Roséweine aus

Deutschland, Italien und der ganzen Welt. Für die Auswahl bereiste er gemeinsam mit seiner Frau Christina über 50 Weingüter, kennt alle seine Lieferanten persönlich und kann Informationen über die Anbaubedingungen und Verarbeitung weitergeben.

Neben Weinen kann man bei Viniazzi auch Schaumweine, Spirituosen, Delikatessen und Dolci sowie hochwertige Geschenkartikel erwerben. Der Großteil seiner Kundinnen und Kunden kommt aus Geldern und Umgebung und schaut gerne bei ihm persönlich vorbei; er betreibt aber auch einen gut sortierten Onlineshop oder ermöglicht die Abholung von Bestellungen außerhalb der Öffnungszeiten im benachbarten Restaurant seiner Eltern. Dort werden selbstverständlich ausschließlich Weine von Viniazzi ausgeschenkt und können bei Gefallen auch direkt für zu Hause mitgenommen werden. „Ich versuche, meinen Kundinnen und Kunden möglichst viele Wege anzubieten und ganz flexibel auf individuelle Bedürfnisse einzugehen, sowohl bei der Beratung als auch bei den Einkaufsgewohnheiten“, sagt der Jungwinzer.



Sommerfest am 6. Juli

Um immer wieder auch neue Kunden anzusprechen, hat er stets neue Ideen. Seit zwei Jahren führt er regelmäßig offene Weintastings durch und bietet diese auch für geschlossene Gruppen ab acht Personen an. Am 6. Juli veranstaltet er erstmals ein Sommerfest auf dem Vorplatz seines Ladenlokals. Natürlich mit einer Auswahl köstlicher Weine und leckeren Speisen von All Arco, aber auch mit Bier der Gelderner Privatbrauerei fleuther, stimmungsvoller Live-Musik und einer Hüpfburg für die kleinen Gäste. „Mein Wunsch wäre, dass sich daraus mittelfristig ein richtiges Weinfest entwickelt, denn so etwas fehlt uns in Geldern bisher“, sagt er.

Traum vom Wein aus Geldern

So weit also zu Teil eins des Traumes von Gianluca Antoniazzi. Welcher Gedanke ihn aber schon während seiner Winzer-Ausbildung packte und nicht mehr losließ: Er wollte in seiner Heimat am Niederrhein eigene Rebsorten anbauen. Denn während die traditionellen Weingebiete in Deutschland vermehrt Probleme mit der Trockenheit bekommen, bietet der Niederrhein aus seiner Sicht kli-

matisch mittlerweile gute Voraussetzungen. Parallel zu seinem Weinhandel arbeitete er also gemeinsam mit seiner Frau und einigen Freunden daran, seinen Traum vom Gelderner Wein in die Tat umzusetzen. 2022 wurden die ersten 9.000 Reben eingepflanzt, darunter drei Weißwein- und zwei Rotweinsorten. Geplant war eine erste Ernte im Herbst 2024, denn üblicherweise brauchen neue Reben zwei bis drei Jahre, um ausreichend zu wachsen und Ertrag zu bringen. Aufgrund der mehr als positiven Entwicklung der Pflanzen konnte dann aber bereits ein Jahr früher als geplant, Ende 2023, die erste Weinlese erfolgen. Bei der kurzfristigen Aktion waren spontan 45 Helferinnen und Helfer im Einsatz; an nur einem Tag wurden sieben Tonnen Trauben geerntet. Gianluca erinnert sich gerne daran zurück: „Es war wirklich toll zu sehen, wie groß die Hilfsbereitschaft unserer Familie und Freunde war. Wir haben sehr spontan entschieden, dass wir bereits ein Jahr früher als geplant in Produktion gehen, und alles musste sehr schnell über die Bühne gehen.“ Zusätzliche Hürde: Da der Weinkeller in Geldern noch nicht fertig war, mussten die Trauben noch am gleichen Tag gut gekühlt

zu einem befreundeten Winzer an die Ahr gefahren werden, der den Antoniazzis mit Platz und Equipment aushalf.

Seit Weihnachten 2023 im Verkauf

Auf diesem Weg entstanden schließlich die ersten 5.000 Flaschen Gelderner Weins, welche Gianluca kurz vor Weihnachten 2023 in den Verkauf brachte. Mittlerweile sind 90 % der Flaschen vergriffen, einen kleinen Grundstock bewahrt er noch für seine Weinproben und das Sommerfest auf. In 2024 erwartet er eine größere Ernte, dann soll der Ertrag für 12.000-15.000 Flaschen reichen. Langfristig sind 20.000 Flaschen pro Jahr geplant. Der Weinkeller ist mittlerweile ebenfalls fertiggestellt und wartet auf seinen ersten Einsatz – hierfür wurde ein alter Milchhof auf der Baesdonk angemietet und umgebaut. Ende 2024/ Anfang 2025 sollte sich für Gianluca also der zweite Teil seines Traumes erfüllen: von der Rebe bis in die Flasche original vor Ort produzierter Wein vom Niederrhein.

Und auch der Verkauf bleibt natürlich in der Region – erhältlich sind seine Weine exklusiv in seinem Weinhof Viniuzzi in Pont.

Gewinnspiel:

Gewinnen Sie ein Weinpaket mit drei Flaschen Original-Wein aus Geldern!

Frage: Wie viele Flaschen Wein vom Niederrhein haben Gianluca Antoniazzi und sein Team im ersten Erntejahr 2023 abgefüllt?



Weinhof Viniuzzi

Antoniusstraße 14 | 47608 Geldern-Pont

Tel: +49 2831 972665

Mail: info@viniuzzi.de

www.viniuzzi.de



Et voilà!



**Sie kennen nur Crêpes aus Weizen?
Dann sollten Sie GALETTES testen.
Die herzhaften bretonischen
Pfannkuchen aus Buchweizen lassen
sich mit Käse, Schinken,
Eiern oder Gemüse füllen.**

Zutaten für circa 8 Galettes:

Für den Galette-Teig:

- 250 g Buchweizenmehl
- 2 TL Salz
- 1 Bio-Ei
- 350 ml frische Vollmilch (3,5 %)
- 350 ml Wasser
- 50 g geschmolzene, lauwarml Butter
- Sonnenblumenöl

Für die Füllung:

- 300 g frischer Blattspinat
- 1 Zwiebel
- 1 bis 2 Zehen Knoblauch
- 2 TL Sonnenblumenöl
- Salz & Pfeffer zum Würzen
- 100 g Camembert oder Ziegenkäse von der Rolle
- 4 TL Feigensenf
- 80 g Bresaola-Schinken
- 60 g Walnussbruch
- Beeren, je nach Wahl und Saison
- optional 4 TL Preiselbeeren aus dem Glas

Vorbereitung Füllung:

- 1 Spinat waschen, Zwiebel und Knoblauch klein schneiden, Öl in einer Pfanne erhitzen. Zwiebeln darin 5 Minuten bei mittlerer Hitze glasig dünsten, Knoblauch dazugeben und ebenfalls kurz dünsten. Spinat dazugeben und zusammenfallen lassen. Die Mischung mit Salz und Pfeffer würzen, herausnehmen und beiseitestellen.
- 2 Camembert oder Ziegenkäse in Scheiben schneiden. Senf, Schinken, Nüsse und Beeren bereitstellen.

Zubereitung Teig:

- 1 Das Buchweizenmehl mit Salz, Ei, Milch und Wasser zu einem glatten Teig verquirlen. Anschließend die geschmolzene Butter untermischen.
- 2 Eine Stunde ruhen lassen.

Zubereitung Galette:

- 1 Öl in einer großen Pfanne sehr heiß werden lassen, von der Herdplatte nehmen, eine kleine Schöpfkelle Teig hineingeben, gleichmäßig verteilen und wieder auf die leicht abgekühlte Herdplatte stellen. Wenn die Ränder sich lösen, die Galette wenden und die andere Seite ebenfalls bräunen.
- 2 Galette aus der Pfanne auf einen Teller gleiten lassen und mit 1 TL Feigensenf bestreichen, mittig mit Spinatmischung, Bresaola und Käse belegen. Alle vier Seiten zur Mitte hin einklappen und mit Walnüssen, Beeren und wahlweise Preiselbeeren garnieren. Et voilà!
- 3 Mit den übrigen Galettes genauso verfahren.

Es ist Sommer – es sind Ferien

Freizeit- und Veranstaltungstipps in und um Geldern

Sommerzeit ist Ferienzeit. Das verknüpfen viele Menschen vor allem mit einem Wort: Urlaub! Dass man aber nicht in die Ferne schweifen muss, um Abwechslung vom Alltag zu bekommen, zeigt ein Blick in den Veranstaltungskalender der Stadt Geldern. Ob Karibikflair, große Konzertbühne oder Ritterspektakel – das Redaktionsteam der „einfach da“ hat ein paar Highlights der kommenden Wochen zusammengestellt:

5.-7. Juli Geldern karibisch



Wofür mehrere Tausend Kilometer in die Karibik fliegen, wenn die Karibik in die Stadt kommt? Die Gäste erwartet ein entspanntes Ambiente direkt auf dem Gelderner Markt. Schatten spendende Palmen werden aufgestellt und der steinige Boden durch feinsten Karibiksand „ersetzt“. Am Samstag lädt der Stadtwerke-Beachvolleyballcourt zu spannenden Matches ein. Anmeldungen von 2er-Teams sind noch möglich unter info@beach-festivals.de. Zum Abend hin wird die entspannte Atmosphäre langsam einer karibischen Party mit Live-Band und DJ weichen. www.geldern-karibisch.de

6.-7. Juli Geldern Open Air



Waldfreibads Walbeck ein Feuerwerk der Stars und Sternchen auf die große Bühne geholt. Von der erhöhten Wiese hat man einen freien Blick auf die Künstlerinnen und Künstler. Den Abschluss der Konzertreihe machen am ersten Wochenende im Juli mit den Fantastischen Vier und Dieter Bohlen zwei Top-Stars. Karten und weitere Informationen auf: www.waldfreibad-walbeck.de

6. Juli Sommerfest bei Viniazzi in Pont

Direkt auf dem Vorplatz seines Weinhauses Viniazzi lädt Gianluca Antoniazzi ab 13 Uhr zum Sommerfest. Nähere Infos in diesem Heft auf Seite 10-11. www.viniazzi.de

20.-21. Juli Ritterfest auf Schloss Walbeck

Im Juli beherbergt das Schloss zahlreiche Ritterlager, edle Damen, Handwerker, Händler, Künstler und Gaukler. Es gibt Feldschlacht und Heerlager, Marktreiben mit zahlreichen mittelalterlich-anmutenden Produkten wie Seil- und Tuchwaren, Lederwaren, Hölzer und Imker. Im schattigen Wäldchen findet sich das Kinderritterdorf mit Märchenerzählern, dem Kinderschmied und vielem mehr. www.schloss-walbeck.de

17.-18. August 44. Straßenkunstfestival – Paint-on-Walls Festival



Schon seit 1979 lädt man in Geldern alljährlich zum letzten Wochenende der NRW-Sommerferien Straßenmalerinnen und -maler zum weltweit größten Straßenmalwettbewerb ein. Zusätzlich belebt Straßenmusik im Rahmen eines Wettbewerbs die Innenstadt, ein Kunst- und Kreativmarkt am Sonntag rundet das Programm ab. Parallel findet seit einigen Jahren das vom Gelderner Künstler Mattez Deckers ins Leben gerufene StreetArt & Graffiti-Festival „Paint on Walls“ statt: Ein Wochenende gefüllt mit Farbe, Musik und Kreativität. www.strassenkunst-geldern.de www.paint-on-walls.com

20. August Operette im Espresso-Format



Auch in diesem Jahr präsentiert die Stadt Geldern in Kooperation mit MUSIC TO GO e.V. das beliebte Klassik-Format am Niersforum. Am letzten Tag der Sommerferien gibt es hierbei Klassik für jedermann, der Eintritt ist frei. Dieses Mal wird „Die Csárdásfürstin“ von Emmerich Kálmán präsentiert und erläutert von Désirée Brodka. www.geldern.de

25. August

Sommerkonzert auf Schloss Haag

Der Kunstverein Gelderland organisiert wieder am letzten Samstag im August das chillige Sommerkonzert aus dem Bollerwagen - in diesem Jahr mit dem Sebastian Netta Trio unter dem Motto „Wald- und Wiesenkonzert“. Der Innenhof von Schloss Haag bietet die passende Kulisse. www.kunstverein-gelderland.de

täglich im Juli und August

Noch bis zum 31. August öffnet am Holländer See von 12-24 Uhr der Pop-up-Biergarten des Gelderner Gastronoms Daniel Thomas seine Pforten. Serviert werden Kalt- und Heißgetränke sowie eine Auswahl an kalten und warmen Speisen. Es werden alle Spiele der Fußball-EM zum Public-Viewing auf der großen LED-Leinwand gezeigt. Für die kleinen Gäste wurde ein Kinderspielbereich eingerichtet. www.thomas-restaurant.de

Gewinnspiel:

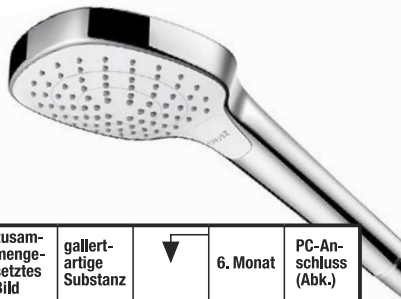
Wir verlosen gemeinsam mit dem Kunstverein Gelderland 3 x 2 Tickets für das Sommerkonzert auf Schloss Haag am 25. August.

Frage: Wie lautet das Motto des diesjährigen Sommerkonzerts?



Rätseln und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei wassersparende ECO-Handbrausen von hansgrohe im Wert von 60,- €.



Kastenmöbel	Show	Absender eines Briefes	politisch wach und engagiert	zusammengesetztes Bild	gallertartige Substanz	6. Monat	PC-Anschluss (Abk.)
1			6	indischer geistlicher Lehrer			15
an unbestimmtem Ort	ein wenig, ein bisschen	oxidieren		12		Darmerkrankung (Epidemie 2011)	
Ausruf des Archimedes	14				nett, zärtlich		
	16	besitzanzeigendes Fürwort	8		ind. Fladenbrot	kariertes Textilstoff	Stadt an der Loire
Feier, Party	Singvogel	Opernhaus in Mailand	Wildwasser rauschen	alberner Kerl			11
ital. Teigwaren				kohlensäurehaltiges Wasser	Staat im Orient	Verfasser von 'Der Name der Rose'	13
				4		kurz für: zu der	längl. Vertiefung, Fuge
Staat der USA	2	dt. Kabarettist (Willy)			Lötmaterial	17	
			10	Mithilfe (ohne mein ...)	5		3
Strickmaterial		ehem. UN-Generalsekretär (Kofi)			Teilzahlungsbetrag	7	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

			4		1		5	
1		A		2	9			
2		3		6		7		
	9	6						
				B			3	
3	7			9				
8	2						1	
					8	C		7
					4		6	2

Sudoku - so geht's
 Das Zahlenrätsel ist in neun mal neun Felder aufgeteilt. Die leeren Felder müssen so ausgefüllt werden, dass in jeder Zeile und jeder Spalte alle verwendeten Zahlen nur ein Mal vorkommen. Auch in jedem der kleinen Quadrate darf sich keine Zahl wiederholen. Die Zahlen aus den markierten Feldern ergeben schließlich die gesuchte Kombination für die Lösung des Rätsels.

A	B	C
---	---	---

Die Lösungen der Rätsel in der Ausgabe 1 | 2024 lauteten:

Kreuzworträtsel:

WAERMEWENDE

■	■	■	■	P	■	■	■	A	■	H	■	■
M	A	P	P	E	■	R	U	S	S	E	L	L
■	A	R	A	N	Z	I	N	I	■	R	■	A
■	R	A	N	D	■	N	O	R	D	O	■	S
■	G	E	S	A	■	■	■	■	■	R	E	I
■	A	D	E	N	■	E	S	T	E	N	■	■
■	Q	U	I	N	T	A	■	T	■	H	A	N
■	■	■	■	■	■	K	■	■	■	D	R	A
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
■	B	A	S	T	A	■	K	A	U	E	R	N
■	A	N	T	I	■	M	A	E	H	■	N	O
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
■	D	■	E	W	S	■	T	R	I	T	T	E

Sudoku: 167

4	2	5	9	1	6	3	7	8
6	8	1	2	3	7	9	4	5
9	3	7	4	8	5	1	6	2
3	4	8	5	9	1	6	2	7
1	7	9	8	6	2	5	3	4
2	5	6	7	4	3	8	1	9
8	6	4	1	7	9	2	5	3
5	9	3	6	2	4	7	8	1
7	1	2	3	5	8	4	9	6

Bitte senden Sie uns das Lösungswort oder die richtige Sudoku-Zahlenreihe auf der beiliegenden Antwortkarte bis zum 10. August 2024 zu. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden von uns benachrichtigt.

Herausgeber: Stadtwerke Geldern GmbH
 Markt 25, 47608 Geldern
 Telefon: 0 28 31 / 93 33-0
 E-Mail: info@stadtwerke-geldern.de
 www.stadtwerke-geldern.de
 Chefredaktion: Roger Bruns
 Redaktion: Sarah Bousart
 Layout: Elmar van Treeck
 Fotos: Titel Gerhard Seybert
 Seite 2 Gisela Grabowski
 Seite 3 - 5 Gerhard Seybert
 Seite 4 Stadtwerke Geldern
 Seite 6 Gerhard Seybert
 Seite 7 Gerhard Seybert + FBS
 Seite 8 Elmar van Treeck
 Seite 9 Gerhard Seybert
 Peter Busch
 Seite 10 -11 Gerhard Seybert
 Seite 12 Marko Godec/Petra Kargl
 trunmit GmbH



Auflage: 15.700 Exemplare
 Druck: Print Point GmbH & Co. KG
 Verteilung: Niederrhein Nachrichten
 Das Magazin wird an Kunden der Stadtwerke Geldern GmbH unentgeltlich verteilt.

Wir suchen ein neues Teammitglied (m/w/d)



● Elektriker/ Monteur-Zählerwesen

Informationen und Stellenbeschreibung:
www.stadtwerke-geldern.de/karriere



 **einfach da**
STADTWERKE GELDERN

